

## NEWSLETTER für ARCHIVE

### Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Ausgabe für Oktober 2021 (7. Oktober 2021)

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*mehrere Tagungen haben im September den archivfachlichen Austausch bereichert. So wandte sich der 10. Tag der Bestandserhaltung dem Thema „Klima – Wandel und Herausforderungen“ zu. Um den „Perspektivwechsel – Digitalisierung in Zeiten der Pandemie“ ging es beim Informationstag Brandenburg.digital. Und die 6. Internationale Silk-Tagung stand unter dem Motto „Synergien im Kulturgutschutz – Netzwerke und Kooperationen“. Die Landesfachstelle wird im Rahmen der Austauschforen über die Tagungsinhalte und Ergebnisse näher berichten.*

## INHALT

---

### - Aus der Landesfachstelle Archivberatung

- Austauschforen und Fortbildungen
- Unterlagen der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen (AROV) in den Zwischenarchiven

### - Fördermöglichkeiten

- WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur
- Förderprogramm zur Digitalisierung in Kultureinrichtungen im Land Brandenburg für eine zukunftssichere Erholung nach der COVID-19-Pandemie (REACT-EU)
- Förderprogramm zur Digitalisierung des kulturellen Erbes
- Bestandserhaltung. Förderlinien der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK)

### - Aus der Fachhochschule Potsdam

- Semesterstart Wintersemester 2021/2022
- Fachsymposium "Empty Spaces" – Forschung zu Antisemitismus
- 14. Konservierungswissenschaftliches Kolloquium

### - Aus den Archiven und darüber HINAUS

- Neubau des Kölner Stadtarchivs im September 2021 eröffnet
- Neue Räume des Zentralarchivs zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland
- Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) – Nachgefragt Fünf Fragen zur präventiven Bestandserhaltung beantwortet Prof. Dr. Mario Glauert
- Digitale Agenda des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK)

### - Weitere Termine und Hinweise

- Weiterbildungsreihe zur Bestandserhaltung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
- Workshop „Auswirkungen des Klimawandels auf Kulturerbe“
- Jahrestagung der Preußischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz
- 11. Internationale Konferenz „Zugang gestalten!“
- Internationale Konferenz "Originalerhalt in Perspektive"

### - Archivar\*innen zeigen Gesicht

### - Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

## Aus der Landesfachstelle Archivberatung

### **Austauschforen und Fortbildungen**

**Allgemeiner Hinweis:** Für die Nutzung der virtuellen Angebote müssen folgende technische Ausstattungen zur Verfügung stehen: PC oder Laptop mit Internetzugang, ein Headset oder Lautsprecher mit Mikrofon und – wünschenswert – eine Webcam. Die Fortbildungen werden momentan über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten. Hinweise zum [Start dieses Tools finden Sie auf unserer Website](#).

Den Einschreibeschlüssel zu den Fortbildungen erhalten die Archive in einer separaten Einladung. Rückfragen bitte an: [sabine.stropp@fh-potsdam.de](mailto:sabine.stropp@fh-potsdam.de)

.....

### **Termine der Online-Austauschforen für die Archive in Brandenburg im September**

#### **25. Oktober 2021, 13:30 bis 15:30 Uhr**

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte

#### **26. Oktober 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr**

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare aller Archive im Land Brandenburg

.....

### **Fortbildungen im Oktober und November**

#### ***Behördenberatung – eine Herausforderung***

In einem Praxisbericht werden Einblicke in die Beratung einer Stadtverwaltung mit den Schwerpunkten Einführung eines Aktenplanes und einer Aktenordnung gegeben. Diese Beratung ist nicht selten mit Herausforderungen verbunden. Archive, die vor ähnlichen Aufgaben stehen, werden eingeladen, in einen Erfahrungsaustausch zu treten.

Termin: 20. Oktober 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr

Dozent: Dr. Denny Becker, Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

#### ***Tektonik für Kommunalarchive – Fortsetzungsveranstaltung (Workshop)***

Weiterhin bietet die Landesfachstelle regelmäßig Workshops zum Aufbau und zur Gestaltung eigener Tektoniken an. Interessierte Archive haben die Möglichkeit, konkrete Fragen zur Gliederung ihrer Bestände zu besprechen. Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe oder die zu überarbeitenden Tektoniken per E-Mail zuvor bei uns ein.

Termin: 17. November 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Michael Scholz, FH Potsdam

#### ***Förderprogramme – Von der Idee bis zur Antragsformulierung (Workshops)***

Zu den aktuellen Förderprogrammen möchte die Landesfachstelle beraten und bei der Erarbeitung individueller Anträge unterstützen. Archive erhalten die Möglichkeit, Projektvorstellungen, erste Ideen und Antragsentwürfe zu besprechen.

Termine: 11. November 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr (Ideen finden und formulieren)

18. November 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr (Antragsformular ausfüllen)

Dozentin: Sabine Stropp, FH Potsdam (weitere werden angefragt)

---

## Unterlagen der Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen (ÄROV) in den Zwischenarchiven

Die Ämter zur Regelung offener Vermögensfragen (ÄROV) in Brandenburg nahmen seit der Wiedervereinigung ihre Aufgaben auf der Grundlage des Gesetzes zur Regelung offener Vermögensfragen (VermG) und nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) wahr. Mit der Umstrukturierung der ÄROV in Brandenburg ab 2001 kam es zu Ämterschließungen und in diesem Zuge zu Übergaben von Schriftgut aus den Verfahren zur Regelung offener Vermögensfragen an die Zwischenarchive der jeweiligen Kreis- und kreisfreien Stadtarchive. Die noch offenen Ansprüche und Vermögensfragen wurden zuletzt bis 2020 durch das AROV des Landkreises Oder-Spree zentral übernommen und abschließend bearbeitet. Nun konnte auch dieses Amt (weitestgehend) seine Tätigkeit beenden und übergab ca. 2000 lfdm geschlossene AROV-Akten den Zwischenarchiven der jeweiligen Land- und Stadtkreise. Das Archiv, Lese- und Medienzentrums Oder-Spree übernahm die ordnungsgemäße Sicherung sowie fachgerechte Bearbeitung dieses Aktenkonvoluts, um anschließend die Weiterleitung der jeweiligen Aktenbestände an die zuständigen Kreis- und Stadtarchive zu koordinieren. In den letzten Monaten und Tagen erhielten somit alle zuständigen Archive mehrere Kisten mit geschlossenen AROV-Unterlagen, die nunmehr in deren Zwischenarchiven aufbewahrt werden.

Offene (verwaltungs-)gerichtliche und Widerspruchsverfahren werden durch das noch aktive Amt zur Regelung offener Vermögensfragen des Landkreises Oder-Spree abschließend bearbeitet. Es ist davon auszugehen, dass das nunmehr in den Zwischenarchiven verwahrte Schriftgut aus den Verfahren zur Sicherung offener Vermögensfragen noch bereitzustellen ist.

## Fördermöglichkeiten

### **WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur**

Das Förderprogramm verfolgt u.a. das Ziel, den Zugang zu den Angeboten und Beständen der Archive unabhängig von einer Nutzung vor Ort zu sichern. Es besteht für Archive die Möglichkeit, eine Förderung für **Digitalisierungsprojekte** und die Beschaffung **technischer Ausstattung** zu erhalten. Es können einmalig Fördermittel beantragt werden. Die maximale Antragssumme liegt zwischen 50.000 und 200.000 EURO. Erforderlich ist die finanzielle Eigenbeteiligung der Einrichtungen durch bare Eigenmittel oder Drittmittel in Höhe von 10% der Gesamtkosten.

Anträge werden ab dem 15. September 2021 laufend entgegengenommen und in Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Das Auswahlverfahren endet, wenn alle Mittel vergeben wurden.

**Hinweis:** Am 7. Oktober 2021 um 10.00 Uhr bietet das Programmteam ein Online-Seminar zum Thema "Verwendungsnachweise" an. Während der Veranstaltung wird das Online-Verwendungsnachweis-Tool vorgestellt. Zur Anmeldungen [hier](#). Weitere Informationen zum Förderprogramm [hier](#).

### **Förderprogramm zur Digitalisierung in Kultureinrichtungen im Land Brandenburg für eine zukunftssichere Erholung nach der COVID-19-Pandemie (REACT-EU)**

Aus der EU - Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas (REACT-EU) hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) ein Förderprogramm aufgelegt, um im Rahmen dieser Initiative den Ausbau digitaler Infrastruktur in Kultureinrichtungen im Land Brandenburg mit 8 Millionen Euro zu fördern.

Ziel der Förderung ist es, Kultureinrichtungen im Land Brandenburg bei der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu unterstützen. Die Kulturbranche soll dabei gefördert

werden, ihre Leistungsfähigkeit, Wachstumsdynamik sowie die Innovationskraft durch digitale Sichtbarkeit und Nutzbarkeit ihrer Kulturangebote zu verbessern. Weiteres Ziel der Förderung ist es u.a., Betriebs- und Prozessinnovationen von Kultureinrichtungen durch Digitalisierung zu unterstützen. Gefördert werden Maßnahmen, die bestehende betriebliche Prozesse und kulturelle Angebote durch Digitalisierung modernisieren: die Planung, Anschaffung und Implementierung von digitaler Infrastruktur sowie die im Zusammenhang damit gegebenenfalls notwendig werdende Schulung der eigenen Mitarbeitenden.

Die Zuwendung wird zweckgebunden in Form einer Projektförderung in Höhe von bis zu 100 % gewährt. Die Mindestfördersumme pro Projekt beträgt 200.000 Euro.

Die Mittel müssen bis zum 31. Dezember 2022 abgerechnet werden.

Antragsstellung und Zuwendung erfolgt über die:  
Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)  
Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam  
Weitere Informationen zum Förderprogramm [hier](#).

### **Förderprogramm zur Digitalisierung des kulturellen Erbes**

Das kulturelle Erbe ist Teil nicht nur der Brandenburger, sondern auch der deutschen Geschichte und somit von übergreifendem Interesse. Es ist in besonderem Maße geeignet, kulturelle und regionale Identität zu fördern. Es spielt eine Rolle in der kulturellen Bildung. Das in Einrichtungen bewahrte kulturelle Erbe ist Sachquelle der brandenburgischen Geschichte. Das MWFK fördert die Herstellung von Digitalisaten des kulturellen Erbes. Ziel der Förderung ist die digitale Verfügbarkeit des kulturellen Erbes.

Die Antragstellung erfolgt über das:  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Referat 31  
Dortustraße 36  
14467 Potsdam  
Weitere Informationen [hier](#).

### **Bestandserhaltung. Förderlinien der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK)**

Es ist voraussichtlich davon auszugehen, dass die KEK 2022 erneut folgende zwei Förderlinien zur Verfügung stellen kann:

#### BKM-Sonderprogramm 2022

Feuchtigkeit, Säurefraß oder Schimmel: Viele historische Handschriften und Bücher in Deutschlands Archiven und Bibliotheken sind akut gefährdet. Um dieses national wertvolle Erbe für künftige Generationen zu bewahren, stellt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) voraussichtlich auch 2022 Mittel für das Sonderprogramm zum Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Deutschland bereit.

#### KEK-Modellprojektförderung 2022

Die KEK unterstützt 2022 mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) deutschlandweit ausgewählte Modellprojekte zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts. Die Förderung von Modellprojektvorhaben trägt auf verschiedenen Ebenen zur nachhaltigen Sicherung des schriftlichen Kulturguts in Archiven und

Bibliotheken bei. Die Förderung des Originalerhalts anhand exemplarischer Modellprojekte macht die Ergebnisse als Good Practices nachnutzbar. Zur Beantragung von KEK-Modellprojektförderung im Jahr 2022 wird voraussichtlich erneut themenoffen aufgerufen: Die antragsstellenden Einrichtungen können damit selbst festlegen, in welchen Bereichen des Originalerhalts sie theoretische oder praktische Erfahrungen sammeln und Know-how aufbauen wollen. In begrenztem Umfang ist voraussichtlich eine Förderung überjähriger Projekte möglich

Hinweise zur Beantragung für das Haushaltsjahr 2022 sind in Kürze [hier](#) zu finden. Auf der Website der KEK sind die [Schritte zur erfolgreichen Projektdurchführung](#) hinterlegt. Die dort ebenfalls einzusehende [Projektliste](#) liefert Anregungen für eigene Projektideen.

Die Landesfachstelle steht bei Rückfragen zu allen genannten Fördermöglichkeiten und für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp [sabine.stropp@fh-potsdam.de](mailto:sabine.stropp@fh-potsdam.de)

## [Aus der Fachhochschule Potsdam](#)

### **Semesterstart Wintersemester 2021/2022**

Im Rahmen der 3G-Regelung kehren die Studierenden wieder auf den Campus der Fachhochschule Potsdam (FHP) zurück. Mit einer zentralen Immatrikulationsveranstaltung wurden am 4. Oktober die Studienanfänger\*innen herzlich willkommen geheißen. Insgesamt 52 Studienanfänger haben sich für den Bachelorstudiengang Archiv entschieden und dort eingeschrieben. In der gerade stattfindenden Einführungswoche erhalten sie Informationen zur Studienorganisation sowie zum Ablauf und detaillierte Einblicke in verschiedene Lern- und Forschungsprojekte, die während des Semesters fortgeführt werden.

Wir hoffen an der FHP auf eine sehr hohe Impfquote, so dass die Lehre ohne allzu große Einschränkungen „vor Ort“ in den Räumen der Fachhochschule durchgeführt werden kann.

.....

### **Fachsymposium "Empty Spaces" – Forschung zu Antisemitismus**

Am 8. und 9. November 2021 findet das Fachsymposium zur Antisemitismus-Forschung in Geschichte und Gegenwart des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment in digitaler Form statt. Die Fachtagung findet in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam und der Hochschule Magdeburg-Stendal statt.

Weitere Informationen [hier](#).

.....

### **14. Konservierungswissenschaftliches Kolloquium**

„Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Bildgebende Verfahren – Trends und Fallbeispiele zur zerstörungsfreien Untersuchung und Erhaltung von Kulturerbe.

Am 12. November 2021 wird das Kolloquium vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum, der Fachhochschule Potsdam, dem Rathgen-Forschungslabor der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg gemeinsam veranstaltet.

Weitere Informationen [hier](#).

## Aus den Archiven und darüber HINAUS

### **Neubau des Kölner Stadtarchivs im September 2021 eröffnet**

Der Neubau des Historischen Stadtarchivs Köln wurde am 3. September 2021, 12 Jahre nach dem Einsturz des alten Archivgebäudes, eröffnet.

Das neue Gebäude, das technisch auf dem neuesten Stand ist, umfasst 50 Regalkilometer und steht an einem anderen Standort, der Sicherheit vor Katastrophen, aber außerdem eine gute Anbindung an die Innenstadt und an die Universität bieten soll.

Auch wenn nach dem Einsturz des vorherigen Archivgebäudes 95 % der Archivalien geborgen und davon bisher ca. 20 % restauriert werden konnten, so bleibt für die nächsten Jahrzehnte die Herausforderung bestehen, die anderen beschädigten Archivalien zu identifizieren, zu restaurieren und den Wiederaufbau der Bestände insgesamt voranzutreiben.

Weitere Informationen [hier](#).

### **Neue Räume des Zentralarchivs zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland**

Das Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland wurde 1987 gegründet und ist eine Einrichtung des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Mit einem Festakt wurden am 14. September 2021 in Heidelberg neue Räume des Zentralarchivs eingeweiht, die sich in einer früheren Tabakfabrik befinden. Das für Archivzwecke adaptierte Gebäude vereint nunmehr alle Bestände, die zuvor an verschiedenen Standorten in Heidelberg untergebracht waren.

Weitere Informationen [hier](#).

### **Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) – Nachgefragt**

Prof. Dr. Mario Glauert, Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs und ehemaliger Vorsitzender des Fachbeirats der KEK, beantwortet fünf Fragen zur präventiven Bestandserhaltung: Warum ist gerade Prävention so wichtig und wie kann schriftliches Kulturgut ins 22. Jahrhundert gerettet werden?

"Das Wichtigste ist die Schaffung eines Problembewusstseins." (Mario Glauert, September 2021)

Zum Interview [hier](#).

### **Digitale Agenda des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK)**

Aufbauend auf den Kerngedanken und in Ergänzung zur „Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg“ (2018) verfolgt das MWFK die nun vorliegende digitale Agenda. Diese umfasst Maßnahmen in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Kultur und Verwaltung, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen oder sich bereits im Ausbau befinden.

Zur Digitalen Agenda des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg [hier](#).

---

## Weitere Termine und Hinweise

### **Weiterbildungsreihe zur Bestandserhaltung der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Darmstadt:**

In der digitalen Weiterbildungsreihe möchte die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt ihre Kompetenzen im Bereich der Bestandserhaltung von Bibliotheks- und Archivgut teilen.

Veranstaltungsort: Zoom Meeting

**Anmeldungen** bitte unter diesem Link: <https://eveeno.com/bestandserhaltungsreihe-ulbda>

### **Notfallplanung an der ULB Darmstadt – Erfahrungen mit Notfallübungen und Notfallverbund**

Termin: 12. Oktober 2021, 15:00-16:30 Uhr

Referentin: Jana Moczarski, Leitung der Bestandserhaltung ULB

### **Papierfischchen 2.0 – Integrated Pest Management in Archiven, Bibliotheken und Museen**

Termin: 26. Oktober 2021, 15:00-16:30 Uhr

Referent: Stephan Biebl, Ingenieurbüro für Holzschutz Benediktbeuern, Sachverständiger für Museumsschädlinge

### **Licht macht nicht nur hell – Beleuchtung in Museum, Archiv und Bibliothek**

Termin: 30. November 2021, 15:00-16:30 Uhr

Referent: Frank Heydecke, Buchrestaurator, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

.....

### **Workshop „Auswirkungen des Klimawandels auf Kulturerbe“**

Im Workshop wird der aktuelle Stand der Klimaforschung vorgestellt und darüber berichtet, wie diese Kenntnisse auf das Kulturerbe übertragen werden können, um daraus geeignete Schutzmaßnahmen abzuleiten. Dabei geht es um folgende Fragen:

- Mit welchen Klimamodellen und welchem Emissionsszenario arbeiten wir?
- Wie lassen sich daraus zukünftige Extremklimaereignisse berechnen?
- Mit welchen Unsicherheiten müssen wir arbeiten?
- Welche Klimaparameter brauchen wir genau  
und wie relevant sind sie für die historischen Gebäude und für die historischen Gärten?
- Wie werden die Klimadaten benutzt und von wem?

Im Anschluss daran soll diskutiert werden, wie die verschiedenen Klimadaten aufbereitet werden sollten und wie diese Informationen für die Entwicklung von mittel- und langfristigen Strategien zum Schutz von Kulturgut eingesetzt werden können.

Veranstalter ist das Projekt KERES (Kulturgüter vor Extremklimaereignissen schützen und Resilienz erhöhen).

Termin: 28. Oktober 2021, 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Zoom Meeting

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen [hier](#).

---

### **Jahrestagung der Preußischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz**

Die diesjährige Jahrestagung der Preußischen Historischen Kommission unter dem Motto „Aspekte der Preußenforschung heute. Neue Perspektiven“ gibt jüngeren Wissenschaftler\*innen die Gelegenheit, Ihre Themen einem breiten Publikum vorzustellen.

Termin: 4. bis 6. November 2021

Ort: Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek PK (Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin)

Zum Tagungsprogramm [hier](#).

Anmeldungen bis zum 31. Oktober 2021 an: [hendrik.thoss@phil.tu-chemnitz.de](mailto:hendrik.thoss@phil.tu-chemnitz.de)

### **11. Internationale Konferenz „Zugang gestalten!“**

Die Veranstaltung widmet sich dem „schwierigen Erbe“, den zum kulturellen Erbe gehören nicht nur die Schatzkästchen zweckfreier Kunst. Zum kulturellen Erbe gehören auch die Zeugnisse von Rassismus, Antisemitismus und Homophobie. Zum kulturellen Erbe gehört auch das Kolonialerbe, gehören Propaganda- und Hetzschriften. Dazu gehören auch Bauwerke oder Standbilder, die mit einer nationalistischen Intention errichtet wurden und die heute einerseits als Denkmäler erhalten werden, andererseits aber neu kontextualisiert werden müssen. Zum kulturellen Erbe gehören auch Filme, die ganz offensichtlich oder auch versteckt rassistische Haltungen propagieren. Dazu gehören viele Dokumente, die Zeugnis geben darüber, wie verbreitet menschenfeindliche Haltungen waren, sobald es um das tatsächlich oder vermeintlich Fremde geht. Zum kulturellem Erbe gehören auch die Zeugnisse von Menschenrechtsverletzungen, bei denen sich die Frage stellt, ob ihre Ausstellung diese nicht noch vertieft.

Wie sollen wir mit solchen Zeugnissen, wie sollen wir mit diesem Erbe umgehen? Soll es frei zugänglich gemacht oder in „Giftschränken“ versteckt werden? Wie können, dürfen oder müssen solche Dokumente kontextualisiert werden? Wie wird in anderen Ländern mit diesen Zeugnissen umgegangen? Die Konferenz widmet sich diesen schwierigen Fragen.

Termin: 4. und 5. November 2021

Ort: Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt a.M.

Zum Tagungsprogramm [hier](#).

Zur Anmeldung [hier](#).

### **Internationale Konferenz "Originalerhalt in Perspektive"**

Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) feiert ihr 10-jähriges Bestehen im Rahmen der internationalen Konferenz "Originalerhalt in Perspektive".

Schriftliches Kulturgut in Archiven und Bibliotheken weltweit ist in seiner Substanz gefährdet. Die KEK hat seit ihrer Gründung 2011 mit rund 740 Förderprojekten Einrichtungen bei der Erhaltung ihrer einzigartigen Originale unterstützt. In der politischen und öffentlichen Wahrnehmung wird die Bedeutung schriftlicher Originale für unsere Geschichte und Zukunft erkannt. Mit den Erfahrungen der letzten zehn Jahre möchte die KEK den Blick für die Zukunft schärfen und hierbei auch internationale Perspektiven mit einbeziehen.

Termin: 23. und 24. November 2021,

Ort: online per Zoom und vor Ort, Berlin, im Auditorium der [James-Simon-Galerie \(Museumsinsel Berlin\)](#).

Zum Programm [hier](#).

Anmeldungen an: Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

Unter den Linden 8

10117 Berlin

+49 30 266 431 451

[kek@sbb.spk-berlin.de](mailto:kek@sbb.spk-berlin.de)

## Archivar\*innen zeigen Gesicht

**Fragen an: Marina Aurich, Leiterin Archiv, Lese- und Medienzentrum des Landkreises Oder-Spree**



Foto: Lama Sharfo

### **Traumberuf**

*Als Kind war es mein größter Wunsch Zahnärztin zu werden. Mit dem Studium der Zahnmedizin hat es dann leider nicht geklappt. Auf Umwegen bin ich dann in's Archiv gekommen. Vielleicht war das ja nicht unbedingt mein Traumberuf? Mit den Jahren ist es aber wohl zu einer Berufung geworden.*

### **Gäbe es eine Alternative?**

*Alternativen gibt es immer und in den 31 Jahren meiner Tätigkeit im Archiv hat es diese sicherlich auch gegeben. Aber eigentlich habe ich nie ernsthaft daran gedacht, etwas anderes zu machen.*

### **Sätze, die ich nie mehr hören möchte:**

*„Na dann schauen Sie doch einfach mal schnell in Ihrem Computer nach. – Ach, Sie haben noch gar nicht alle Unterlagen digitalisiert?“*

### **Sätze, die ich gerne öfter hören und lesen möchte:**

*Zitat von einer Benutzerin: „Vielen lieben Dank für Ihren Einsatz! Sie bleiben mir in guter Erinnerung – ein Leben lang.“*

### **Dunkle Seite im Archiv, gibt es diese?**

*Das liegt wohl im Auge des Betrachters. Wo Licht ist, da ist eben auch Schatten. Man sollte einfach nach dem Lichtschalter suchen und nicht tatenlos im Dunkeln sitzen bleiben.*

### **Schmunzeln**

*... wenn Besucher bei Archivführungen das Magazin betreten und unsere „gigantische“ Rollregalanlage bestaunen.*

**Liebe Frau Aurich, Sie haben die Übernahme und Weiterleitung an die zuständigen Zwischenarchive der 2000 lfdm Akten vom noch verbleibenden Amt zur Regelung offener Vermögensfragen Oder-Spree koordiniert. Wie konnten Sie diese zusätzliche Aufgabe „nebenbei“ bewältigen und wo lagen die besonderen Herausforderungen?**

*Also nebenbei ging das mal eben leider nicht. Die Aktion konnte nur durch die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter\*innen des gesamten Sachgebietes sowie die Unterstützung durch Mitarbeiter aus dem Bereich Service bewältigt werden. In wochenlanger Arbeit wurden die Unterlagen gesichtet, sortiert und verpackt. Bedauerlicherweise ist die Soft- und Hardware des AROV so veraltet, dass nur die Erstellung einfacher Übergabelisten möglich war. Eine Herausforderung stellte teilweise auch die Abstimmung mit den zuständigen Stellen in den Landkreisen bezüglich der Anlieferung der Unterlagen dar. Hier waren in erster Linie die Kreisarchive unsere Ansprechpartner. Bis auf wenige Ausnahmen (in Form von Beschimpfungen) hat die Zusammenarbeit sehr gut geklappt. Selbst in den schwierigsten Fällen haben wir gemeinsam eine praktikable Lösung gefunden. Auf diesem Wege sende ich ein Dankeschön an alle Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.*

## Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

Digitale Agenda des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

[https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/MWFK\\_digitaleAgenda.pdf](https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/MWFK_digitaleAgenda.pdf)

Akten der Nürnberger Prozesse sind online

<https://www.tagesschau.de/ausland/nuernberger-prozesse-archive-101.html>

Becker, Irmgard Ch./Henne, Thomas/Konzen, Niklas/Meier, Rober/Naumann, Kai/Uhde, Karsten (Hrsg.): E-Government und digitale Archivierung. Beiträge zum 23. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg, 2021, 297 S., ISBN 978-3-923833-85-6  
32,80 €

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK), Online Magazin: Projektförderungen 2021 im Überblick

<https://www.kek-spk.de/magazin/einblicke/projektfoerungen-2021-im-ueberblick>

Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv: „James Bond im Visier der Stasi“

<https://www.stasi-unterlagen-archiv.de/informationen-zur-stasi/themen/beitrag/james-bond-im-visier-der-stasi/>

ArchivInnovationsForum

Um für Archive und ihre Innovationen ein Forum zu bieten, ruft ArchivInForm Mitte November 2021 das ArchivInnovationsForum ins Leben – eine Plattform für den Austausch über Trends und Innovationen im Archivwesen.

<https://archivinform.de/veranstaltungen/>

Arbeitskreis Offene Archive mit Schwerpunkten und Themen: [Mission Statement \(AK Offene Archive, Stand September 2021\) – Archive 2.0 \(hypotheses.org\)](#)

Historische Bildungsarbeit: Wissen macht AH! Von Kika: [Clarissa und Ralph: Ab ins Archiv - KiKA](#)

Informationen zur Erstellung eines Blogs mit Wordpress im Kontext kommunalarchivischer Öffentlichkeitsarbeit: [Potenzial archivischer Blogs basierend auf dem Web-Content-Management-System WordPress im Kontext kommunalarchivischer Öffentlichkeitsarbeit – Archivum et Historia](#)

---

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte per E-Mail an:

[sabine.stropp@fh-potsdam.de](mailto:sabine.stropp@fh-potsdam.de)

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp